Deine Gemeinde

Aktuelle Politik aus Sicht der Sozialdemokraten

Berichte **Meinungen** **Hintergründe**

Jahrgang 2018 www.spd-nordfriesland.de/mildstedt Nr. 128

Bericht aus der Fraktion SPD: Wir arbeiten für die Menschen in unserem Dorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun liegt die Kommunalwahl schon über ein halbes Jahr zurück und die Gemeindevertretung, die Ausschüsse und die Fraktionen sind im jeweiligen Arbeitsmodus angekommen. Für die SPD-Fraktion war es natürlich enttäuschend, dass nach dem guten Wahlergebnis die bisherige Unterstützung der AWM-Fraktion ausblieb und diese stattdessen Telse Jacobsen von der CDU zur Bürgermeisterin wählte.

Ebenso enttäuschend war dies natürlich auch für mich persönlich, der ich gerne als Ihr Bürgermeister gewirkt hätte. Aber nun ist es, wie es eben ist und Sie alle können sich selbst ein Bild von der Arbeit aller Beteiligten machen.

Unsere SPD-Fraktion hat sich jedenfalls schnell und gut zusammengefunden und stellt mit einem Durchschnittsalter von 44 Jahren eine der jüngsten Fraktionen in der Gemeindegeschichte. Wir haben uns vorgenommen, konstruktiv und engagiert die Politik in Mildstedt und Rosendahl mitzugestalten und uns vernünftigen Vorstellungen nicht zu verweigern. Im Gegenteil wollen wir mit eigenen Vorschlägen immer wieder auch selbst aktiv werden und versuchen, die anderen Fraktionen von unserer Sicht der Dinge zu überzeugen. Schließlich geht es nicht um die Eitelkeiten einzelner Personen oder Fraktionen, sondern es muss immer im Vordergrund stehen, was denn wohl für die Menschen in der Gemeinde bestmöglich getan werden kann.

In dieser Hinsicht können wir feststellen, dass in den übrigen Fraktionen wohl ähnlich gedacht wird. Die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung zeigt sich überraschend konstruktiv und alle Beteiligten müssen sich tatsächlich immer wieder bemühen, eine Mehrheit für ihre Positionen zu bekommen.

Da wird auch schon einmal quer durch die Fraktionen abgestimmt und sachbezogen entschieden. Da die Gemeinde große und sehr große Vorhaben auf dem Plan hat, ist dieses Verhalten wünschenswert und wird von uns sehr begrüßt. Zu diesen Vorhaben gehört der Neubau des Kindergartens ebenso wie der Ausbau des Feuerwehrgerätehauses oder die Ausstattung der Schule mit ausreichendem Unterrichts- und Betreuungsraum.

Allerdings gibt es auch Themen, zu denen die Ansichten teilweise sehr auseinandergehen. Da wird unsere Fraktion im Fall der Fälle dann auch entschieden Farbe bekennen und diese Dinge verteidigen. Hierzu gehören die AWO mit ihren Wohnungen für Rentnerinnen und Rentner und der Sozialstation ebenso wie die Quartiersentwicklung im Dörpshus Ole School, die wir als äußerst wichtig für das Zusammenleben in unserer Gemeinde ansehen. Wer hieran rüttelt, muss mit unserem entschiedenen Widerstand rechnen.

Außerdem dürfen wir bei all den großen (und teuren) Vorhaben die kleinen Dinge nicht vergessen, die für die Mitmenschen eben auch wichtig sind. So brauchen wir Geschwindigkeits-messgeräte, damit nicht weiter mit erhöhter Geschwindigkeit durch den Ort „gebrettert“ wird oder Spender für Hundekotbeutel, die eine Gemeinde einfach zur Verfügung stellen sollte. Dies darf genauso wenig wegen fehlender Finanzen in Frage gestellt werden wie z.B. Wildblumenwiesen, Ruhebänke oder andere Wünsche aus der Bevölkerung. Wie es scheint, gehen auch hierbei die Fraktionen aufeinander zu und versuchen, einvernehmliche Lösungen zu finden.

Für uns als SPD-Fraktion ist es wichtig, von Ihren Wünschen und Vorstellungen zu erfahren, damit wir uns in Ihrem Sinne damit beschäftigen können. Aus diesem Grund finden Sie am Ende dieser Ausgabe u.a. ein Feld, in dem Sie Ihre Anliegen notieren und uns diese dann zukommen lassen können.

Herzliche Grüße im Namen der gesamten Fraktion
Ihr Rolf Riebesell
Fraktionsvorsitzender

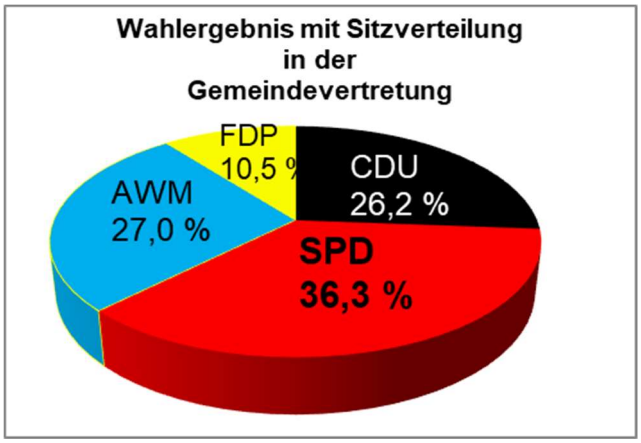
Mildstedt/
Rosendahl
SPD

2018 das Schicksalsjahr der SPD Mildstedt

Das Wahljahr 2018 war für die SPD Mildstedt kein einfaches Jahr.

Zu allererst wollen wir uns bei den Wählerinnen und Wählern bedanken, die uns die Treue hielten und ihre Wahlentscheidung zugunsten der SPD abgaben.

Das Wahlergebnis lautete am 06.05.2018 wie folgt:



Die SPD wurde somit wieder stärkste politische Kraft in Mildstedt. Das Ziel wieder 8 Mandate zu erreichen wurde verfehlt. Wir erhielten nur noch 6 Sitze in der Gemeindevertretung.

Als stärkste politische Kraft nach dem Wahlergebnis wäre es politisch sauber gewesen, wenn die SPD den Bürgermeister gestellt hätte. Auf den Wahlplakaten haben wir öffentlich dafür geworben, dass Rolf Riebesell Bürgermeister in Mildstedt wird.

Leider zeigte sich im Laufe des Wahlkampfes, dass es für die SPD schwierig werden würde. Sicherlich einmal wegen der politischen Großwetterlage im Frühjahr in der Bundespolitik und den Spannungen innerhalb der Bundes-SPD, aber auch hier in unserer Gemeinde. In der Gemeinde ging sehr bald im Frühjahr das Gerücht herum, dass die SPD angeblich keinen Bürgermeisterkandidaten hätte, nachdem Bernd Heiber sich entschieden hatte, nicht ein weiteres Mal zu kandidieren.

Mit Rolf Riebesell fand die SPD jedoch einen Kandidaten, der bereit war, obwohl noch nicht sehr bekannt, das Amt als Bürgermeister zu übernehmen. Für ihn sprach die kommunalpolitische Erfahrung, die er im Kreis Schleswig/Flensburg gesammelt hatte.

Die SPD ging offen in den Kommunalwahlkampf und bekannte sich zu ihrem Kandidaten.

Wenn man die Chronologie des Wahlkampfes betrachtet, so fällt einem auf, dass die AWM Rolf Riebesell von vornherein nicht wählen wollte und sich schon auf Telse Jacobsen von der CDU festgelegt hatte. Dies teilte die Vorsitzende Gerda Sell uns schon am 5. April, also einen Monat vor der Wahl mit. Wir fragen uns natürlich: Warum hat die AWM das den Wählerinnen und Wählern verheimlicht? Fair und offen geht unserer Meinung nach anders!

Wir von der SPD verstärkten daraufhin den Wahlkampf und stellten in einer öffentlichen Veranstaltung unseren Bürgermeisterkandidaten und unsere junge kompetente Mannschaft vor. Jeder in der Gemeinde hatte so die Möglichkeit, wenn willens, sich über die Person direkt zu informieren. Zu dieser Veranstaltung kamen ca. 50 Bürgerinnen und Bürger und zudem konnten auch einige Vertreterinnen und Vertreter anderer Parteien begrüßt werden, welche sich informieren wollten.

Nachdem das Wahlergebnis bekannt war, beabsichtigte die SPD, das Gespräch mit den anderen Mitbewerbern zu suchen. Als stärkste Kraft ging es jetzt darum auszuloten, welche Mehrheitsverhältnisse es der SPD ermöglichen, wieder den 1. Bürgermeister zu stellen.

Zunächst wurden Gespräche mit der zweitstärksten politischen Kraft, der Wählergemeinschaft, im Dorf geführt. Hier stellte sich bald heraus, dass diese Gespräche nur pro forma geführt wurden, was zu den Ankündigungen der Fraktionsvorsitzenden vor der Wahl passte. Es wurden Forderungen erhoben, die wir als Sozialdemokraten nicht mittragen konnten, da sie in letzter Konsequenz unsozial waren bzw. sind.

Das Aufkommen von Gerüchten, die Vertreter der SPD hätten nicht hart genug mit den Mitbewerbern verhandelt, ist nicht zutreffend. Es ging letztlich darum, die durch die SPD erreichten sozialen Errungenschaften im Dorf zu erhalten.

Trotz aller Wahlkampfauseinandersetzungen wünschen wir der neuen Gemeindevertretung eine gute Zusammenarbeit und ein faires Miteinander. Vor allem sollten die sozialen Einrichtungen, wie Rentnerwohnungen, Jugendtreff, Dörpshuus mit der Quatiersentwicklung und die Zusammenarbeit mit der AWO der Mildstedter Gemeinschaft erhalten bleiben.

Abschied vom Bürgermeister Bernd Heiber

Zum Ende seiner Amtszeit entschied sich unser Bürgermeister Bernd Heiber nicht noch einmal zu kandidieren. Stattdessen zog er sich nach einer erfolgreichen Amtszeit aus der Kommunalpolitik zurück und widmete sich seinem Privatleben.

Für uns als SPD ist es daher an der Zeit, sich zu bedanken. Bernd Heiber ist stets souverän, sachlich und präzise für die Belange der Gemeinde Mildstedt eingetreten und hat dadurch gemeinsam mit den vorherigen Gemeindevertreten viel erreicht. Für uns sowie die jetzige Gemeindevertretung gilt es nun, das Gewonnene zu erhalten, auszubauen und zu stärken.

Wir bedanken uns nicht nur bei Bernd Heiber für seine außerordentliche Arbeit als Bürgermeister der Gemeinde, sondern auch bei den einzelnen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern der SPD, die sich in den letzten Jahren für die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben.

Unser Dank gilt Bernd Heiber, Andrea Grunwald (weiterhin GV), Reinhard Taube, Torsten Johannsen, Hans-Peter Henkens (weiterhin GV), Horst-Werner Kühl, Timo Hagemann und Klaus Jahnz.

Wechsel in Mildstedt: Rolf Riebesell nun auch SPD-Vorsitzender

„Wir sind die stärkste politische Kraft in Mildstedt und Rosendahl und wir werden alles dafür tun, um uns beim nächsten Mal das Amt der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters zurück zu holen“. Mit diesen Worten bedankte sich Rolf Riebesell für seine Wahl zum neuen SPD-Vorsitzenden im Ortsverein Mildstedt/Rosendahl am 14.11.2018.

Zuvor hatten die Mitglieder ihren Fraktionsvorsitzenden in der Gemeindevertretung auf ihrer Mitgliederversammlung einstimmig zum Nachfolger von Torsten Johannsen bestimmt, der aus persönlichen Gründen zurückgetreten war.

Rolf Riebesell lobte das gute Zusammenwirken und das Einvernehmen von Vorstand und Fraktion, die gemeinsam Gutes für ihr Dorf bewirken wollten. Darüber hinaus aber werde der Ortsverein Ziele und Visionen für Mildstedt und Rosendahl entwickeln, die über die eingeschränkten Möglichkeiten der Fraktion hinausgehen müssten. Als Beispiel nannte er den Erhalt und Ausbau der Rentner- und Sozialwohnungen und die Förderung der Quartiersentwicklung im Dörpshus „Ole School“, die unter Federführung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) herausragende Bedeutung für die Dorfgemeinschaft erlangt hätten.

Abschließend kündigte der neue Vorsitzende eine große Festveranstaltung zum 100jährigen Jubiläum des SPD-Ortsvereins am 11. Mai 2019 an.

Wie immer auf der Herbst-Mitgliederversammlung endete der Abend mit einem großen Lottospiel mit schönen Preisen und einem gemütlichen Beisammensein der 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Starke Jusos in Nordfriesland

Dem Parteinachwuchs der nordfriesischen SPD geht es gut: ein ordentlicher Mitgliederzuwachs, der viele engagierte Politikinteressierte zu den Jusos brachte. Diese positive Entwicklung zeigte auch die letzte Kreisvollversammlung der Jusos Nordfriesland.

Statt im Parteibüro zu tagen musste die Sitzung aufgrund von Platzmangel in das Eckhus in Husum verlegt werden. Im Fokus der Versammlung standen die Wahlen für den Kreisvorstand. Der Mildstedter Gemeindevertreter und Kreistagsabgeordnete Truels Reichardt gab sein Amt ab, um sich vollends auf seine Aufgabe in der Kommunalpolitik zu konzentrieren. Zu seiner Nachfolgerin wurde die Husumerin Gamze Özdemir gewählt, die gemeinsam mit acht weiteren Jusos das kommende Vorstandsjahr bestreiten wird. Darunter sind als stellvertretender Vorsitzender Theo Reichardt und als Beisitzerin Sabrina Kowol zwei aktive Mildstedter SPD-Mitglieder dabei, so dass auch Gemeindethemen in die Arbeit einfließen werden.

Die inhaltliche Arbeit soll auch weiterhin ansprechend und interessant gestaltet werden. Neben Bildungsangeboten, die die Absicht haben, Mitglieder fit für die politische Arbeit zu machen, soll das beliebte Format "Politik und Pizza" beibehalten werden. Bei dieser Veranstaltung wird über wichtige tagespolitische Themen bei einem guten Stück Pizza diskutiert.

So stand in diesem Jahr u.a. das Thema "Die Zukunft der Pflege" auf der Agenda, über das heiß mit der pflegepolitischen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls, diskutiert wurde.

Die Kreisjusos sind stark dabei, wenn es darum geht, relevante Themen anzupacken. Durch die Gründung der Juso-Ortsarbeitsgemeinschaft für Husum und Umgebung in diesem Sommer wird nun jungen Leuten die Möglichkeit geboten, sich mit Husumer Politthemen zu befassen und zu versuchen, Husum und Umgebung zu einem attraktiveren und lebenswerteren Ort für junge Menschen zu machen. Vorsitzende der Orts-AG ist die Schülerin Reyhan Satan, die sich dafür einsetzen möchte, dass sich Husumer Jugendliche vermehrt mit kommunalen Themen auseinandersetzen.

Die Jusos in Nordfriesland werden auch 2019 wichtige Themen anpacken, die das Leben an der Westküste noch lebenswerter machen.

Wir wünschen allen Mildstedterinnen und Mildstedtern
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Die Jusos Nordfriesland

Was entwickelt sich im Dörpshus – Ole School in Mildstedt?

Durch den AWO Ortsverein und unsere Sozialstation wurde in Zusammenarbeit mit vielen sogenannten Netzwerkpartnern aus Mildstedt und Nordfriesland immer weiter daran gearbeitet, dass Rund um das Dörpshus im Quartiersprojekt der AWO Pflege Schleswig-Holstein „gelebte Nachbarschaft“ entsteht.

Etabliert haben sich Angebote von Mildstedtern für Mildstedter. Das sind Angebote von ehrenamtlich Engagierten, den Vereinen des Dorfes, aber auch übergreifende Angebote von unterschiedlichen Einrichtungen. Darüber hinaus wird im Dörpshus auch Beratung und Information in vertrauensvoller und diskreter Weise großgeschrieben.

Neben den regelmäßigen Angeboten im Dörpshus, wie beispielsweise dem Klöönschnack**,** der Doppelkopfrunde, dem DRK-Gedächtnistraining oder dem Singen mit Klavierbegleitung, bereichert der DRK Gesundheitsstammtisch monatlich das Programm. Darüber hinaus bietet das Dörpshus auch der Trommelgruppe immer donnerstagabends ein Zuhause. Neben den geselligen Angeboten, die auch für geistigen Austausch sorgen, wird auch der Körper beim regelmäßigen „Rollator-Fitness“ in der Altentagesstätte der AWO nicht vergessen. Neue Ideen werden zudem immer gerne aufgenommen.

Cosima Mähl, die Quartiersmanagerin im Projekt ist Eines ganz wichtig: „Die ehrenamtliche Tätigkeit soll Spaß bringen und freiwillig geschehen“. Der Mildstedter Andreas Hansen formuliert es so: „Ich möchte in Ruhe aktiv sein“ – Er ist froh und dankbar, im Dörpshus eine Anlaufstelle zu haben, an der man sich auch Unterstützung und Beratung holen kann. So soll es auch sein, denn: Die Funktion der Quartiersmanagerin beinhaltet neben der Koordination von bürgerschaftlichem Engagement auch die Beratung für Beratung. Für die meisten Fragen rund ums Altern kann Frau Mähl Ihnen Kontakte vermitteln, die Sie sicher durch den Gestaltungsdschungel zu einem möglichst lange selbstbestimmten Leben - so individuell wie Sie es sich vorstellen - lotsen können.

„Nicht für alle Fragen in unserer heutigen, sich wandelnden Gesellschaft, haben wir in Mildstedt - ja in Deutschland eine Antwort“, erläutert Frau Mähl. „Natürlich wird auch daran gearbeitet, dass die Bedarfe der Bürger durch die sozialpolitischen Strukturen immer mehr aufgegriffen werden. Das geht nicht von heute auf morgen. Die Daseinsvorsorge ist in Deutschland noch immer keine Pflichtaufgabe der Kommunen und Gemeinden, daher sind wir alle sehr dankbar für Unterstützung durch Fördermittel und auch für Spenden - und es gibt ja auch vieles, was wir schon selbst auf die Beine stellen!“, ergänzt die Quartiersmanagerin.

Von den Mildstedtern kommt viel: Die Nachbarschaftshilfe MiMi – Mildstedts Miteinander wurde mühevoll und in hartnäckiger und gewissenhafter Weise konzeptioniert und durch die Zusage der AWO Pflege Schleswig-Holstein um den Versicherungsschutz im Ehrenamt abgesichert. Je nachdem, wie schnell sich noch benötigte Unterstützer und ehrenamtliche Helfer finden lassen, soll „MiMi“ im ersten Halbjahr 2019 starten.

Um das Thema Demenz aufzugreifen, hat sich seit Januar das Netzwerk „DIM- Demenz Initiative Mildstedt“ gegründet. Das ist ein Arbeitskreis aus haupt- und ehrenamtlichen Menschen aus Mildstedt. Es sind alle Pflegeanbieter vor Ort sowie Menschen, die sich mit „Demenz“ auseinandersetzten dabei, um Ihnen als Betroffener, Angehöriger oder Interessierter weiter zu helfen.

Die Zeit vergeht und **Mildstedts** Quartiersprojekt der AWO Pflege Schleswig-Holstein schreitet dem Ende der ersten 3-jährigen Förderperiode im Sommer 2019 entgegen. Die weiteren und letzten zwei Förderjahre durch die Deutsche Fernsehlotterie sind beantragt. Natürlich wollen wir, dass es weiter geht - jetzt, wo das Haus in schon ganz selbstverständlicher Manier genutzt wird. Wir haben immer davon gesprochen, dass das Projekt für ALLE Menschen in Mildstedt ein Gewinn ist. Begonnen haben wir mit der Hauptzielgruppe: SeniorInnen - sowie den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft.

Um nun die Brücke zu jüngeren Generation zu schlagen, wurde ein erweitertes Konzept zur Quartiersarbeit entworfen, dieses soll ab Sommer 2019 umgesetzt werden. Frau Mähl und alle Projektbeteiligten freuen sich auf viele alte und neue Gesichter und besonders auf *Ihre* wunderbaren Ideen in 2019.

Unsere Gemeindevertreter seit Mai 2018

Rolf Riebesell
- 1. stellv. Bürgermeister
- Fraktionsvorsitzender
- Mitgl. im Finanzausschuss
- Mitgl. im Amtsausschuss

Sabine Iwersen
- Vors. im Schul- und Sportausschuss
- stellv. Fraktionsvorsitzende

Hans-Peter Henkens
- Vors. im Sozialausschuss
- Mitgl. im Finanzausschuss

Andrea Grunwald
- stellv. Vors. im Bau- und Planungsausschuss
- Mitgl. im kirchl. KiGa-Ausschuss und Beirat

Truels Reichardt
- Mitgl. im Kommunal- und Umweltausschuss
- Mitgl. Amtsausschuss
- Mitgl. im kommunalen KiGa-Beirat

Sabrina Reichardt
- stellv. Vors. Im Sozialausschuss
- stellv. Mitgl. im kirchl. KiGa-Ausschuss und Beirat

Unsere bürgerlichen Mitglieder seit Mai 2018

Benjamin Andresen
- Mitgl. im Schul- und Sportausschuss

Wiebke Christiansen
- Mitgl. im Kommunal und Umweltausschuss

Frank Christiansen
- Mitgl. im Bau- und Planungsausschuss

Jürgen Gleitsmann
- stellv. Mitgl. im kommunalen KiGa- Beirat

Wichtige Termine der SPD 2019

06.02.2019 Mitgliederversammlung mit anschließendem Grünkohlessen
um 19:30 Uhr im Kirchspielskrug

11.05.2019 Festveranstaltung zum 100-jährigem Jubiläum des Mildstedter SPD Ortsverein
Um 14:00 Uhr im Kirchspielskrug

05.06.2019 Jahreshauptversammlung
um 19:30 Uhr im Schützenheim

23.08.2019 Mitgliederversammlung mit anschließendem Grillen
um 17:00 Uhr im Schützenheim

13.11.2019 Mitgliederversammlung mit anschließendem Lotto
um 19:30 Uhr im Kirchspielskrug

Weiterhin finden an jedem Montag vor einer Gemeindevertretersitzung (voraussichtlich 24.01.2019, 28.03.2019, 09.05.2019, 05.09.2019, 24.10.2019, 05.12.2019) sowie an jedem ersten Montag im Monat unsere SPD - Fraktionssitzungen statt. Zudem finden Sie in dieser Ausgabe als Beilage unseren aktuellen Kalender zu den diversen Veranstaltungen, den Müllabfuhrterminen und Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage in der Gemeinde Mildstedt.

Damit wir noch besser auf die Bedürfnisse der Mildstedter Bürgerinnen und Bürger eingehen können, freuen wir uns, Sie in den öffentlichen Teilen unserer Fraktionssitzungen begrüßen zu können. Gerne stehen wir auch im persönlichen Gespräch zur Verfügung und freuen uns über schriftliche Vorschläge von Ihnen. Bitte nutzen Sie dazu u.a. das unten stehende Feld.

Ich möchte, dass sich die SPD-Fraktion für folgende Themen einsetzt:

- ……..……..
- ……..……..
- ……..……..
- ……..……..

Name, Vorname: ……..……
Anschrift: …….……..
Evtl. E-Mail: ……...

Bitte zurück an: SPD-Fraktion, Rolf Riebesell – Am Ehrenhain 3, 25866 Mildstedt oder Rolf.Riebesell@web.de

Mildstedt/
Rosendahl
SPD